



*die Stimme
der Belegschaft*

seit **40 Jahren**
ziehen wir mit Euch am
gleichen Strang!



Grußwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

immer wieder wird von den Arbeitgeberorganisationen die Notwendigkeit der Arbeitnehmervertretung in Frage gestellt. Lassen Sie sich davon nicht beirren. Gerade in Zeiten von Personal- und Sozialabbau bei gleichzeitigen Rekordgewinnen sind starke Arbeitnehmerorganisationen nötiger denn je.

Ob Sie sich in einer großen Gewerkschaft wie ver.di, oder lieber doch in einer auf das Unternehmen zugeschnittene - „kleinen“ - Vertretung wie der *btü* organisieren wollen, müssen Sie selbst entscheiden. Organisieren sollten Sie sich auf jeden Fall, denn nur eine Arbeitnehmervertretung mit hohem Organisationsgrad kann Sie auch entsprechend nachdrücklich vertreten.

Im TÜV-SÜD Konzern hat die *btü* als Interessensvertretung Gewicht, trotz des für sie ungünstigen „Größenvergleichs“ mit den Gewerkschaften. Gerade in letzter Zeit mehren sich die offenkundigen Erfolge der hartnäckigen „Kleinen“.

Um Ihnen Ihre Entscheidung zu erleichtern, möchten wir Sie mit dieser Broschüre über die *btü* selbst, über ihre Leistungen und auch über ihre Ziele informieren.

Finden Sie in unseren Ausführungen Ihre Ideen und Vorstellungen wieder, so sollten Sie nicht zögern, die Beitrittserklärung auszufüllen. Entspricht es Ihrem Wesen, sich für die Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, so sind Sie uns auch als aktiver Mitarbeiter herzlich willkommen.

In diesem Sinne
herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink that reads 'Jörg Frimberger'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Jörg Frimberger
Vorstandsvorsitzender

Organisation

Die Organisationsstruktur der **btü** ist vom Mitglied bis zum Delegiertentag demokratisch aufgebaut. Die **btü**-Mitglieder wählen alle vier Jahre ihre Delegierten aus den eigenen Reihen. Diese Delegierten betreuen ehrenamtlich die Mitglieder in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich. Sie sorgen auch dafür, dass Fragen der Mitglieder schnellstmöglich beantwortet werden und geben Wünsche und Anregungen umgehend nach oben weiter.

Die von den Delegierten gewählte Vorstandschaft arbeitet ebenfalls ehrenamtlich. Lediglich die Geschäftsstellen sind von bezahlten Mitarbeitern besetzt und für besondere Aufgabenbereiche sind Beauftragte zuständig, die als 450 Euro-Kräfte bezahlt werden. Dadurch ist es möglich, den Mitgliedsbeitrag auf einem für Arbeitnehmervertretungen ungewöhnlich niedrigen Niveau zu halten. Natürlich kommt uns dabei zugute, dass wir nur einen Teil – den für unsere Mitglieder wichtigen Teil! – der Gewerkschaftsarbeit erledigen müssen. Wir dürfen z.B. keine Tarifverhandlungen führen, aber wir überprüfen deren Ergebnisse auf ihre Brauchbarkeit für die Belegschaft. Notfalls machen wir auch unseren Einfluß geltend, um eine Nachbesserung zu erreichen.

Auf politischer Ebene sind wir ebenfalls im Prinzip nicht tätig, doch haben wir in dem finanziell von uns getragenen Bundes BTÜ ein Sprachrohr, das europaweit auf die berechtigten Interessen der Beschäftigten in der Technischen Überwachung hinweist und deren Berücksichtigung nachdrücklich einfordert.

Unsere Arbeit ist nur möglich mit einem starkem Partner im Rücken. Wir sind korporatives Mitglied im Bayerischen Beamtenbund (BBB) und damit auch im Deutschen Beamtenbund (dbb). Die dbb Tarifunion ist für Angestellte zuständig und tritt neben ver.di auch immer stärker in der Öffentlichkeit in Erscheinung; sie ist eine Dachorganisation für verschiedene tariffähige Gewerkschaften und weitere Interessenvertretungen (vorwiegend aus dem Bereich des früheren öffentlichen Dienstes).

btü – Wer oder was sind wir?

Die Ursprünge gehen zurück an den Anfang der 70er Jahre. Arbeitgeber in der technischen Überwachung **wollten** damals bundesweit einheitliche soziale Bedingungen für ihre Mitarbeiter schaffen und schlossen sich zu einer Arbeitgebervereinigung zusammen.

Am 29.08.73 wurde dann mit der Gewerkschaft ÖTV der erste Tarifvertrag abgeschlossen, doch konnten sich die Mitarbeiter des damaligen TÜV Bayern mit dessen Inhalt nicht anfreunden: Mit spontaner Unterschriftenaktion lehnten 75 % der Belegschaft diesen Tarifvertrag ab.

Um auch ohne Gewerkschaft einen gewissen Schutz zu haben, organisierten sich nun die Arbeitnehmer in einem Interessenverband, der einen Teil der gewerkschaftlichen Aufgaben übernehmen und im übrigen auch die Betriebsrats-Gremien unterstützen sollte.

Dieser Verband wurde am 02. Oktober 1973 unter der Bezeichnung „Interessenverband der Bediensteten der Technischen Überwachung – BTÜ“ gegründet.

Zu Beginn der 90er Jahre war bereits abzusehen, dass als Folge der Strukturveränderungen bei den TÜVs in absehbarer Zeit auf der Arbeitnehmerseite eine Gewerkschaft als gleichwertiger Partner erforderlich sein wird.

Die BTÜ reagierte darauf und wurde nach entsprechender Satzungsänderung als „Gewerkschaft der Bediensteten in der Technischen Überwachung **btü**“ am 15. April 1996 als Mitglied in die Tariftunion des Deutschen Beamtenbundes aufgenommen.

Über die Fusion der damaligen TÜV Bayern-Gruppe mit dem TÜV Südwest kam 1996 die ÖTV als zweite Gewerkschaft ins Haus. Die ÖTV bezweifelte die Gewerkschaftseigenschaft der **btü**, und das Gericht schloß sich auch in der dritten Instanz dieser Meinung an.

Für die **btü** war damit die nächste Satzungsänderung erforderlich: Sie firmiert seit dem Jahr 2000 wieder als berufsständische Vereinigung unter der Bezeichnung: „**btü** Vereinigung der Bediensteten der technischen Überwachung“ und seit 2012 als: Vereinigung der **b**eschäftigten in der **t**echnischen **ü**berwachung.

Zwischenzeitlich hatten der (heutige) TÜV SÜD und ver.di (früher ÖTV) ein Tarifvertrags-System ausgehandelt. Ein großer Teil der Belegschaft akzeptierte allerdings das neue Tarifsystem zunächst nicht.

Die **btü** wird weiterhin die gleichen Aufgaben wahrnehmen wie vor 1996. Zusätzlich wird sie natürlich als Arbeitnehmervertretung die im Haus vertretene Gewerkschaft ver.di nach Möglichkeit unterstützen, andererseits aber auch deren Arbeitsergebnisse kontrollieren, zumal inzwischen für die überwiegende Mehrheit der TÜV-Belegschaft die Tarifverträge als Basis-Regelungen des Arbeitsverhältnisses wirksam sind.

Wir nehmen für unsere Mitglieder – abgesehen von Tarifverhandlungen und politischen Aktionen – alle erforderlichen gewerkschaftlichen Aufgaben wahr. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Altbeschäftigte (gleichgültig ob „tarifresistent“ oder im Tarifvertrag), um Neubeschäftigte, die dem Tarifsystem unterliegen, oder um Pensionisten handelt, um die sich sonst niemand kümmert.

Die **btü** ist eine unabhängige berufsständische Vereinigung, die nicht von externen Funktionären sondern ausschließlich von TÜV-Mitarbeitern geführt wird.

Wir sind ein geachteter Verhandlungspartner des Arbeitgebers und haben Rückhalt in der Belegschaft. Die vielen **btü**-Vertreter, die in Betriebsrats- und Aufsichtsratsgremien gewählt wurden, sind ein deutlicher Vertrauensbeweis.

Seit vier Jahrzehnten sind wir **die** bewährte Interessensvertretung für alle Beschäftigten des TÜV SÜD –

Warum ist es sinnvoll, Mitglied in der **btü** zu werden?

wir alle brauchen eine starke Interessenvertretung im Betrieb –
darum:



*die Stimme
der Belegschaft*

seit über 40 Jahren beim TÜV vertreten

wir haben kompetente Ansprechpartner vor Ort

Sie haben Fragen – wir die Antworten

anerkannter Gesprächspartner des Arbeitgebers

getragen von Mitarbeitern ohne
dogmatischen Hintergrund

Ansprechpartner für alle Mitarbeiter



*die Stimme
der Belegschaft*

Wir bieten

- Beratung, wenn Sie ein berufsbezogenes Problem haben (z. B. Arbeitsvertrag, Kündigung, Arbeitsgesetze, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Altersversorgung, Arbeitsschutzbestimmungen). Unsere Delegierten vor Ort und unsere Geschäftsstellen sind für Sie da.
- Vertretung Ihrer sozialen und beruflichen Interessen gegenüber dem Arbeitgeber.
- über unsere Dachorganisation Rechtsschutz in allen Angelegenheiten, die sich aus dem Arbeitsverhältnis oder der Betriebsratsstätigkeit ergeben.
- Unterstützung und Förderung der Betriebsratsarbeit und damit auch Weiterentwicklung der betrieblichen Mitbestimmung.
- Zugang zu diversen Vergünstigungen wie Bayerische Beamtenversicherung, dbb-Vorteilswelt, dbb-Vorsorgewerk.
- ungefärbte und deutlich verständliche Informationen aus dem innerbetrieblichen, gelegentlich auch aus dem überbetrieblichen Bereich, denn wir sind



*die Stimme
der Belegschaft*

Kurz gesagt:

Die *btü* bietet die für ihre Mitglieder wesentlichen Teile des Gewerkschafts-Angebotes zu einem Viertel des üblichen Preises.

Beitrittserklärung

Geschäftsstelle: Dr. Theobald-Schrems-Str. 6, 93180 Deuerling, Tel. (09498) 902093
 Fax: (09498) 902021, e-mail: post@btue.de, Internet: www.btue.de

Wirksam ab:

Vorname:	Geburtsdatum:/...../.....
Zuname:	Firma:
Privatanschrift:	Dienstszitz:
.....	Pers.-Nr.
Privat: Tel:	Dienstl. Tel:
Fax:	Fax:.....
e-mail:	e-mail:

Bemessungsgrundlage nach monatlichem steuerpflichtigen Bruttogehalt in EURO	Beitrag	
	Aktive Mitglieder	ATZ-Beschäftigte Pensionäre (Es gilt das letzte Gehalt im aktiven Dienst)
	*) EURO	*) EURO
bis 1799,-	3,50	2,00
1800,- bis 2699,-	5,50	3,00
2700,- bis 3599,-	7,00	4,00
ab 3600,-	9,00	5,00

*) Zutreffendes bitte ankreuzen!

Mein danach errechneter Beitrag beträgt derzeit monatlich..... €.

Ich bevollmächtige die **btü**, meinen jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis zu meinem schriftlichen Widerruf über die Gehaltsabrechnung / von meinem Konto abzubuchen. (Im Normalfall wird über die Gehaltsabrechnung abgebucht).

Kontonummer Bankleitzahlbei

Bank/Sparkasse/Postbank in

SEPA-Nr.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert und verarbeitet werden. Die Schutzbestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden selbstverständlich eingehalten.